

St. Wendel

Narren auf Kuschelkurs

Fetter Donnerstag wird in der Region trotz Regen und Schnee kräftig gefeiert

Von Frank Faber, 05. Februar 2016, 02:00 Uhr

Wettertechnisch machen die Rathausstürme ihrem Namen zwar alle Ehre, aber mit den Obrigkeiten zeigen sich die Narren sehr milde. Statt harter Strafen gibt's sogar Urlaub für die Gemeinde, Stadt- und Landkreis-Oberhäupter. Denn in St. Wendel, Freisen und Nohfelden regieren bis Aschermittwoch die Fastnachter.

Ha, ha, ha. Das Täuschungsmanöver des korrupten selbst ernannten Sheriffs von Nottingham alias Nohfeldens Bürgermeister Andreas Veit geht gründlich in die Hose. Robin Hood und die Horde der Geächteten aus Eisen kennen keine Gnade. Die Vogelfreien wollen die Schätze aus dem Rathaus und sie an die Armen verteilen. „Ich bin doch der neue Wolf vom Nationalpark“, beteuert der Sheriff und behauptet noch, dass er eine Großmutter verspeist hat. So gibt der Rathaus-Chef unter Druck zu, dass er ein Wolf im Sheriffs-Pelz ist. Doch auch diese Masche nimmt ihm kaum einer ab. Robin Hood (Tina Molter-Jenet) entgegnet sofort: „Die Idee ist nicht schlecht, aber du bist so gefährlich wie ein Bostalsee-Hecht“, charakterisiert er den eher zahnlosen Wolf. Der wirkt mit Häubchen und Nachthemd nicht gerade beeindruckend. Ruck zuck schnappt sich das Robin-Hood-Gefolge den Sheriff, öffnet das Portal und feiert mit dem Narrenvolk zu Nottingham ein großes Fest. Aber mit dem Wolf aus dem Naturpark tanzt keiner.



Mit rundem Bäuchlein mimte der Nohfelder Rathaus-Chef Andreas Veit den Nationalpark-Wolf. Foto: Frank Faber